



GCE A LEVEL

A820U20-1A



S19-A820U20-1A



GERMAN – A level component 2
Reading Resource Folder for use with Section B

WEDNESDAY, 5 JUNE 2019 – MORNING

The folder need not be handed in with your answer booklet.

For use with Section B, Question 5

Lesetext 1

Ein Auszug aus dem Roman *Unterm Rad* von Hermann Hesse



Da Hans für den folgenden Tag noch Ferien hatte, schlief er morgens in den Tag hinein und genoß seine Freiheit. Mittags holte er seinen Vater ab.

»Wenn du bestanden hast, darfst du dir etwas wünschen«, sagte der Vater gutgelaunt. »Überleg' dir's!«

»Nein, nein,« seufzte der Junge, »ich bin sicher durchgefallen.«

»Dummes Zeug, was wirst du auch! Wünsch' dir lieber was, bevor ich es mir anders überlege«

»Angeln möcht' ich in den Ferien wieder. Darf ich?«

»Gut, du darfst, wenn's Examen bestanden ist.«

Am nächsten Tag, einem Sonntag, ging ein Gewitter und Platzregen nieder und Hans saß stundenlang lesend und nachdenkend in seinem Zimmer. Er überdachte seine schulischen Leistungen nochmals genau und kam immer wieder zu dem Ergebnis, er habe schreckliches Pech gehabt und hätte viel bessere Arbeiten machen können. Zum Bestehen würde es nun auf keinen Fall mehr reichen. Das dumme Kopfweh! Allmählich bedrückte ihn eine wachsende Angst und schließlich trieb eine schwere Sorge ihn zu seinem Vater hinüber.

For use with Section B, Question 6

Lesetext 2

Zehntausende feiern den Tag der Deutschen Einheit in Berlin



Zehntausende Besucher sind am Dienstag zum Brandenburger Tor geströmt, um den Jahrestag der deutschen Einheit zu feiern. Menschen haben die Einheit Deutschlands dort gefeiert, wo eine Mauer das Land einst teilte. Bei teils sonnigem, teils regnerischem Wetter bildeten sich am Nachmittag Schlangen vor den Eingängen. Taschen und Rucksäcke wurden streng kontrolliert.

Besucher aus aller Welt tummelten sich vor den Wurstbuden und Karussells. Der letzte Tag des dreitägigen Fests richtete sich vor allem an Familien. Nach Angaben der Veranstalter kamen an den drei Tagen mehr als 200 000 Besucher.

Am Dienstag sorgten auf der großen Bühne vor dem Brandenburger Tor Clowns und Musiker für Unterhaltung. Auch das traditionelle Riesenrad kam bei den Besuchern gut an.

Schon am Sonntag hatten die Berliner Feierlichkeiten zum Tag der Einheit begonnen. Unter dem Motto ‚Pop trifft Klassik‘ traten unter anderem Opernsänger Fernando Varela und Popsänger Sebastian Hämer auf. Der Montag stand dann voll im Zeichen der Musik. Beim ‚Festival der Einheit‘ standen Popstars wie Mark Forster und ‚die Lochis‘ auf der Bühne.

Jedes Jahr seit 1990 findet die zentrale Feier zum Tag der Deutschen Einheit in der Landeshauptstadt eines anderen Bundeslandes statt. Offiziell wurde der Tag der Deutschen Einheit dieses Jahr in Mainz in Rheinland-Pfalz unter dem Motto ‚Zusammen sind wir Deutschland‘ gefeiert. Neben Berlins Bürgermeister Michael Müller reiste auch Bundeskanzlerin Angela Merkel nach Mainz.

For use with Section B, Questions 7 and 8

Lesetext 3

Das Fahrrad als Symbol für Freiheit



Die ersten paar Meter sind noch etwas unsicher, sobald das Rad aber in Bewegung ist, strahlen die Frauen. Die Musliminnen, die vor dem Stadion in Wien radfahren, besuchen einen Kurs der Radlobby Wien. Seit 2012 bietet die Organisation gratis Trainings für Migrantinnen an, und die Kurse sind immer gut besucht. Ein Journalist durfte die Frauen, die erstmals in die Pedale treten, einen Tag lang begleiten.

„Wir üben heute mit Citybikes. Die sind zwar etwas schwieriger zu fahren, aber die Frauen haben heute ihr zweites Training und machen das schon ganz gut“, sagt Kursleiterin Aysel Kilic. Die Türkin sollte ursprünglich nur übersetzen, wurde dann aber selbst zur Trainerin. Es sei ein tolles Gefühl, den Frauen das Fahrradfahren beizubringen: „Man sieht sofort wie sehr sie sich freuen, wenn sie die ersten Meter Rad gefahren sind.“ Das bestätigt auch Eliza Brunmayr, die von Anfang an Kursleiterin bei dem Projekt war.

Die Trainerinnen werden manchmal mit sehr speziellen Problemen der Frauen konfrontiert. Als Mädchen Radfahren zu lernen, ist in Österreich normal. In muslimischen Ländern aber nicht üblich. Manche Ehemänner wollen nicht, dass die Frauen eine Hose tragen, aber mit langen Kleidern ist es nicht möglich zu fahren. „Wir gehen da sehr pragmatisch damit um, binden die Kleider mit Gürteln hoch oder arbeiten mit Bändern, um das Fahren mit weiten Hosen möglich zu machen“, erklärt Frau Brunmayr. Das Kopftuch lassen die Trägerinnen einfach unter dem Helm auf. Es sei zwar heiß, funktioniere aber ganz gut, sagt eine Fahranfängerin. Nach dem Grundkurs gibt es auch noch Einheiten für Fortgeschrittene.

Das Radfahren ist nicht nur eine sportliche Herausforderung, für die Migrantinnen bedeutet es ein Stück Freiheit. „Eine Dame hat zu mir gesagt, es fühlt sich an wie fliegen. Das Fahrradfahren zu lernen, macht sehr viel für das Selbstbewusstsein der Frauen. Sie blühen richtig auf und es ist etwas, das ihnen niemand mehr nehmen kann“, erkennt Frau Brunmayr. Finanziert wird das Training von der Mobilitätsagentur Wien.